



Nachtschicht ist aus!

Vier Uhr früh!

Die meisten Menschen ahnen ja nicht, wie um diese Zeit der Kessel unserer Stadt bereits brodelt und kocht, sie liegen in ihren Betten, schwer — todmüde von den Strapazen des vergangenen Tages, wirr träumend oder harmlos schlummernd — je nachdem.

Aber die vierte Stunde ist eine merkwürdige Stunde. Sie hat etwas Geheimnisvolles, Lautloses, sie ist die Grenze zwischen Nacht und Tag. — Und wieviel Schlüssel knarren um diese Zeit in den Schlössern. Meist behutsam und vorsichtig.

Vor einem kleinen bürgerlichen Haus, das von dem Licht einer trüben Gaslaterne nur einige matte Reflexe erhält und fast verschüchtert zwischen hohen